

Beim Wein Gabriel erfährt Südafrika immer mehr Lob. Und René Gabriel ist einer, der es wissen muss! Bereist er das Land am Kap schon seit fast 15 Jahren und beschäftigt sich seither mit den besten KapWeinen.



KAP-TOP'S: CHENIN BLANC, COLUMELLA, ANWILKA, KÄSE

Kapstadt ist, kurz nach dem Jahresbeginn, noch eine gigantische Baustelle. Die wichtigsten Strassen sind aufgerissen und es werden noch megatonnenweise Brücken zementiert. Eigentlich merkt man es bereits am Flughafen, denn auch dort fahren Lastwagen im Minutentakt mit Erdmassen hin und her und Hämmer und Pressluftbohrer bescheren ein laut akustisches «Welcome». Es muss dann alles ganz schön sein und möglichst wenig soll auf die unendlich vielen Slums hinweisen, wenn der egowichtige Sepp Blatter für die Fussball-WM in Capetown landet.

Für unsere Reisegruppe war es deutlich ruhiger in der vierten Januarwoche bei unserem Wine-Trip rund um Stellenbosch. Aber dafür gemütlicher und eindrucklicher. Das Motto war klar: Lieber viele herrliche Flaschen Weine während vier Tagen durch zwei Dutzend Freunde zu teilen, als einen einzigen Fussball 90 Minuten lang semipassiv nach zu gaffen. Jedem das Seine. Ein richtiger Fan ist man immer nur dann, wenn man etwas bewundert, das man selbst nicht kann!

Die Kapweine werden immer wieder etwas besser. Bei den Weissweinen ist man schon lange nahe bei der Weltklasse. Tendenziell etwas mehr beim Sauvignon Blanc als beim Chardonnay. Aber die Winzer haben zum Glück wieder eine alte, ziemlich heimische Rebsorte wieder entdeckt. Noch nie habe ich so gute und eindrucksvolle Chenin Blanc's getrunken.

Die einfacheren Rotweine sind gefälliger geworden. Hier hat man den Stil vom Early-Drinking-Pleasure mehr und mehr im Griff. Die grossen Roten sind nochmals eine Stufe präziser und auch hochstehender als noch vor zwei Jahren. Jahrgangsunterschiede werden besser erkenntlich und da und dort ist nun langsam auch der Begriff Terroir bei den Weinbeschreibungen angebracht. Die Kunst der Kapwinzer ist es den Alkoholgehalt auf einem erträglichen Mass zu halten und dabei die Gerbstoffe, die Kernen und Weinsäuren ausreifen zu lassen. Hier ist man auf gutem Weg und die Summe der sehr guten Rotweine erhöht sich kontinuierlich. Doch Weltklasseweine sind limitiert und – kaum entdeckt – oft schnell verteilt. Die Winzer beklagen sich nicht selten über mangelndes Interesse von einflussreichen Journalisten und so hat der allmächtige Weinguide Platter eine marktbeherrschende Autorität wenn es darum geht die besten Weingüter und deren Weine einigermassen transparent zu justieren.

Als Genussprodukt zum Wein passt ja bekanntlich Käse. Der grösste Fortschritt in den letzten 10 Jahren ist hier am Kap zu beobachten. Wunderbare, geschmacksvolle Exemplare in allen Kategorien sind uns hier auf dem Teller präsentiert worden. Mehrheitlich sind es Kopien von europäischen Vorbildern. Aber so was von gut! Das Betriebsgeheimnis liegt am guten Rohstoff. Nicht selten überschreitet die angelieferte Milch die 4%-Fettmarke. Wenn die Käseproduzenten es hier künftig schaffen ein paar eigenständige Produkte auf dem Markt zu bringen, sollten sich erfolgreiche Importeure wohl bald in dieser Region umsehen...



K A P W E I N E
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

Doch zurück zum Wein. Genauer gesagt zu den gereiften Flaschen. Vor gut 10 Jahren fing ich an, die Weine vom Kap recht hoch zu bewerten. Einige davon sind jetzt ausgereift und bestanden deren Reifeprüfung mit Bravour wie meine Kostnotizen zu ein paar honorablen Flaschen mit 18 und 19 Punkten beweisen. Und der mit dem Besitzer Simon Barlow getrunkene 1982 Cabernet Sauvignon Rustenberg beweist auch ein vielleicht bisher gar noch nicht deklariertes Alterungspotential.

And the winner is? Sieger sind wie Sternschnuppen: Kaum gewonnen, kommt schon das nächste Rennen. Die Superlative lebt leider zu oft von deren Kurzfristigkeit. Wenn mich jemand danach fragen würde, was das Grösste an dieser einwöchigen Reise war, so würde ich – ohne lange zu überlegen – den Besuch beim Jungwinzer Eben Sadie im Swartland nennen. Geboren im miesen Jahrgang 1972. Weitgereist – hat er alle wichtigen und unwichtigen Rebsorten in den Produktionsgebieten bei namhaften Winzern studiert. Dass er die allergrössten Weine der Welt alle schon einmal getrunken hat, davon zeugen die vielen, leeren Flaschen die im Büro, im Cuvier und in den Fasskeller zu Hunderten herumstehen. Er hat in Südafrika nach geeignetem Terroir und alten Reben gesucht und gefunden. Nachdem er anfänglich jeden neuesten, önologischen Trend mitmachte hat er nun – aus tiefster Überzeugung – die Art seiner Weinproduktion um eine Generation zurück geschraubt. Die bisher legendärsten Weine der Welt seien nicht im Stahltank vergoren und dann in neuen Barriques ausgebaut worden. Die Verkostung seiner neuesten Jahrgänge geben ihm recht. Eben Sadie ist ein Name den sich Freunde von langlebigen, terroirbetonten Weine im Rhônestil merken sollten. Er hat das Zeug zum Kultwinzer. Einer der mit allergrösster Sicherheit dereinst mit den ganz grossen, legendären Namen in einem Atemzug genannt werden wird!

Die memorabelsten Flaschen

Südafrika mischt definitiv mit bei der Weltklasse. Nicht mit endlos vielen Weinen, aber doch so, dass auch verwöhnte Geniesser auf deren Rechnung kommen. Auch hier stiegen die Preise leicht in den letzten Jahren für die besten allerbesten Tropfen, doch noch lange nicht so, dass diese eine willkommene Alternative für die nicht enden wollende Abgehobenheit vergleichbarer EU-Qualitäten standhalten könnte.

Weissweine

2009 Sauvignon Blanc Piernett La Motte: 18/20
2009 Sauvignon Blanc Klein Constancia: 18/20
2009 Sauvignon Blanc Saxenburg: 18/20
2009 Chenin Blanc unwooded Raats Family: 17/20
2009 Chenin Blanc Private Collection: 18/20
2009 Chardonnay Hamilton-Russel: 17/20
2008 Palladius The Sadie Family: 19/20
2008 Chardonnay Uva Mira: 18/20
2008 Chardonnay Radford Dall: 17/20
2008 Chardonnay Hamilton-Russel: 19/20
2006 Sandstone Ashbourne: 18/20
2006 Chenin Blanc Private Collection Spier: 18/20
2005 Vin de Constance Klein Constancia: 18/20



K A P W E I N E
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

Rotweine

1982 Cabernet Sauvignon Rustenberg: 18/20
1998 Paul Sauer Kanonkop: 19/20
1998 Shiraz La Motte: 18/20
1999 de Trafford Pinot-Shiraz: 18/20
2001 Shiraz Private Collection Saxenburg: 19/20
2004 Frans K. Smit Spier: 19/20
2004 Rubicon Meerlust: 18/20
2004 Vergelegen: 19/20
2005 Christine Buitenverwachting: 18/20
2006 Paul Sauer Kanonkop: 18/20
2006 Columella The Sadie Family: 19/20
2006 Walker Bay Ashbourne: 19/20
2007 Fusion V de Toren: 19/20
2007 Pinotage Kanonkop: 17/20
2007 Z de Toren: 17/20
2007 Cabernet Franc Raats Family: 17/20
2007 Anwilka: 18/20
2007 Friedrich Laibach Laibach: 18/20
2007 Pinot Noir Hamilton-Russel: 18/20
2008 Ugabe (Zweitwein Anwilka): 17/20
2008 Pinot Noir Hamilton-Russel: 18/20
2008 Merlot Bein Cellars: 18/20
2009 Pinot Noir Hamilton-Russel: 19/20

Die ausführlichen Verkostungsnotizen der besten Weine erscheinen im WeinWisser.

Wer Lust hat mit René Gabriel die besten Kapweingüter zu besuchen und natürlich auch die einheimische Küche, Winzer und Weine kennen zu lernen, der schreibt sich am besten gleich für die nächste [Südafrikareise](#) im Januar 2012 ein...

Reife Rotweine aus Südafrika

Die älteren Jahrgänge von roten Weinen aus Südafrika waren noch nicht so gut. Und die neueren sind viel besser, müssen aber jung getrunken werden.

Zwei Mal falsch! Ich kaufte immer schon ein paar der besten Kapweine, die ich für WeinWisser testete und für sehr gut befand. Als jetzt mein Freund Thorsten aus Berlin bei uns zu Besuch war, wollte ich ihm - als Erinnerung an die Weinreise nach Südafrika - ein paar schöne Rotweine aus der Region öffnen.



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

Alle Gäste waren überrascht. Vor allem ich. Das hätte ich diesen Weinen nicht zugetraut, dass selbst mehr als 10jährige Flaschen sich noch so toll präsentieren. Und mein Freund André Kunz schrieb sich Degustationsnotizen auf und mailte mir diese am anderen Tag. Kein einziger Wein lag unter 17 Punkten.

1994 Cabernet Sauvignon, L'Avenir Estate: Sattes Purpur, feiner Orangeschimmer am Rand. Würziges, elegantes, kräftiges, üppiges Bukett mit Kräutern, Cassis, Dörrfrüchten. Dichter, kräftiger Gaumen mit guter Aromatik, gutem Tannin. Würziger Abgang. 18/20 trinken – 2018

1995 Cabernet Sauvignon, Rhebokskloof: Erstaunlich dunkel, satt in der Mitte. Duftiges, süßes, nuttiges Bukett mit Gewürzen, Cassis, Dörrfrüchten. Würziger, breiter Gaumen mit fetter Struktur, üppiger Aromatik. Langer, üppiger Abgang. 17/20 trinken – 2014

1995 Meerlust, Rubicon: Sattes Granat, dezenter Reiferand. Würziges, mineralisches, tiefgründiges Bukett mit Feuerstein, Cassis, Leder. Dichter, würziger Gaumen mit kräftiger Aromatik, guter Frucht, gutem Tannin. Langer, würziger Abgang. 18/20 trinken – 2020

1998 Kanonkop, Cabernet Sauvignon: Aufhellendes Granat mit ziegelrotem Rand. Süßes, marmeladiges, würziges Bukett mit blaue Beeren, Caramel, Leder. Süßes, üppiger Gaumen mit süßer Frucht, gutem Tannin. Langer, würziger Abgang. Legte zu an der Luft. 17/20 trinken – 2016

2000 Fusion V, De Toren Privat Cellar: Dichtes, rotes Purpur mit rubinem Schimmer. Tiefes, dichtes, fruchtiges, süßes Bukett mit Mocca, Caramel, schwarze Beeren. Samtener, süßes, dichter Gaumen mit fetter Struktur, gutem Tannin, fetter Frucht. Langer, voller, süßes Abgang. 18/20 trinken – 2020



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch